

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 52 (2013)

Heft: 1: Frankreich = France

Wettbewerbe: Wettbewerbe und Preise = Les concours et prix

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe und Preise

Les concours et prix

■ Evariste Mertens Preis 2012 «Am Wasser», Zürich Höngg

Der Evariste Mertens Preis wird alle zwei Jahre zur Förderung junger Landschaftsarchitekten vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten BSLA ausgelobt, die Wettbewerbsaufgabe soll jeweils aktuelle Problemstellungen und neue Aufgaben der Freiraum- und Landschaftsgestaltung modellhaft lösen. Das Wettbewerbsobjekt 2012, die Grünanlage «Am Wasser» mit ihren seit Jahrzehnten bearbeiteten Pflanzgärten, liegt in Zürich, neben der ehemaligen Seidenstoffweberei Höngg, die vor bald 140 Jahren eine ausnehmend schöner Lage an der Limmat gebaut wurde. Für dieses Gebiet beschreibt das von Grün Stadt Zürich GSZ in den Jahren 2003–2006 erarbeitete Landschaftsentwicklungskonzept Limmatraum Leitideen und Handlungsschwerpunkte, die schrittweise umgesetzt werden sollen (Quartiererholungsflächen, eventuell Pflanz- oder Schulgärten). 17 Projekte wurden termingerecht eingereicht, zehn davon von der Jury rangiert.

1. Preis: «H.SOCIETAS», Projekt von Roman Häne, Master of Engineering / Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt FH, Waldstatt (CH) und Silvio Spieler, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt FH, Allensbach (D).

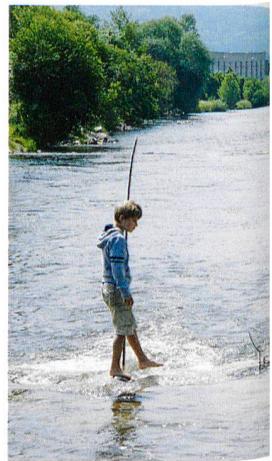
2. Preis: «HÖNGGER», Johannes Mebes, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt FH, und Benjamin Gorzawski, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt FH, beide in Zürich.

3. Preis: «Canale Piccolo» von Lars Uellendahl, Master of Engineering Landschaftsarchitekt und Vedrana Zalac, Master of Engineering Landschaftsarchitektin, beide in Basel.

4. Preis: «Wendung» von G R O U P Johannes Heine, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt FH, Andreas Baumgart, BSc TUM, Simon Kroll,

Mitarbeit: Dipl.-Ing. Berte Daan, Architektin MSc ETH, alle in Zürich.
5. Preis: «Das Viereck», Elodie Rué, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt FH, Zürich.
Die Jury empfiehlt der Stadt Zürich einstimmig das erstrangierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen. Das Projekt ist über die Grundstruktur des Quartierplatzes, der Spielwiese und des Rahmens mit Heckenkörpern sehr klar aufgebaut. Seine ausschwenkende Kanzel zum Wasser dockt die Anlage gut an die Limmat an. Das Preisgericht versteht das Projekt als Konzeption, mit der Quartierbedürfnisse in der Weiterarbeit aufgenommen und etappenweise entwickelt werden können.

ander zu verbinden. Das Naturerleben wird gerade wegen der über dem Wasser schwebenden Einbauten am Ufersaum deutlich erhöht. Auch bei den aufeinanderfolgenden Plateaus ist es gelungen, intime Freibereiche am Wasser zu erhalten und dadurch auch besucherlenkend mit der Flusslandschaft umzugehen: Durch die in Strömungsrichtung eingesetzten Besuchermagnete konnten die anderen Flussabschnitte unberührt belassen bleiben».



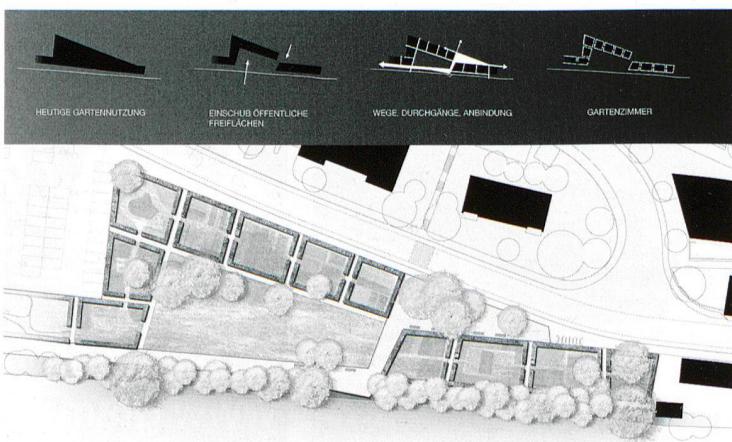
■ Auszeichnung für Beispielhaftes Bauen 2012

Der von der Architektenkammer Baden-Württemberg (D) 2012 verliehene Preis für die Rosschwemme am Fluss Wiese in Lörrach (D) in der Kategorie Landschaftsarchitektur ging an die Schweizer Landschaftsarchitekten Jacob Planung aus Basel. Aus der Jurybegründung: «Die Auseinandersetzung mit dem Freiraum beim Thema Mensch und Gewässerökologie zeigt hier hervorragend, dass es funktioniert, beide Nutzungen mitein-

■ Die Binding Preise 2012

Der Binding Preis im Bereich Lehre und Forschung ging an drei Forschungseinrichtungen: Die Fachstelle Tourismus und Nachhaltige Entwicklung der ZHAW in Wädenswil (Fachstelle Center da Capricorns, Wergenstein), zusammen mit der Universität Klagenfurt und dem Institut für Landschaft und Freiraum ILF der Fachhochschule Rapperswil. Sie wurden für ihre Lehr- und Forschungsaktivitäten zum Management von Grossschutzgebieten ausgezeichnet. Der höchstdotierte Binding Preis 2012 ging an den Erfinder des ökologischen Fussabdrucks Mathis Wackernagel für sein Konzept mit «medialer Breitenwirkung und politischem Einfluss.»

Jacob Planung, Landschaftsarchitekten aus Basel, erhielten eine Auszeichnung für die Gestaltung der Rosschwemme am Fluss Wiese.



Der erste Preis Evariste Mertens 2012 ging an Roman Häne und Silvio Spieler für ihr Projekt «H.SOCIETAS».

■ Les Victoires du paysage 2012

La troisième édition des Victoires du paysage – concours français récompensant des collectivités, entreprises et particuliers – s'est achevée en décembre 2012 au terme d'une année de compétition. Les représentants de l'interprofession française des professionnels du végétal Val'hor et des Victoires du paysage ont remis les trophées aux 28 lauréats 2012, sous le parrainage d'Erik Orsenna. Le palmarès met une nouvelle fois à l'honneur maîtres d'ouvrage et professionnels du paysage ayant soumis des projets dans différentes catégories (Espace public urbain, Parc ou jardin urbain, Aménagement de quartier, Espace à dominante naturelle, Infrastructure verte, etc.). Voici deux des Victoires d'or.

Espace public urbain, Victoire d'or:
Mairie d'Ollainville (Ile-de-France)
pour la place de la Mairie, ses
abords et la restructuration du parc
de la Mairie: «Grâce à un traitement
contemporain de l'espace, le cœur
de la commune est dynamisé et le
patrimoine communal mis en
valeur.» Paysagiste concepteur:
Agence Métropole Architecture
Paysage M.A.P; entrepreneur du
paysage: Le Paysagiste de votre
jardin; pépiniéristes: pépinières
Thuilleaux, pépinières Croux.

Parc ou jardin urbain, Victoire d'or:
Mairie de la Garenne-Colombes
(Île-de-France) et la SEM 92 pour le
parc de la Sablière. «Un jardin,
vecteur de lien social, dissimulé au
coeur d'un îlot de logements sociaux
appartenant à la SNCF et construit
dans les années 1950.» Paysagiste
concepteur: Atelier villes & pay-
sages; entrepreneur du paysage:
Marcel Villette; pépiniériste:
pépinières Van der Berk.

ties AG nun für das gegenüberliegende Gebiet einen Studienauftrag aus. Fünf Architekturbüros wurden eingeladen, um ein Projekt für den Hauptsitz der Avaloq sowie Wohnungen, Kindergarten und Gewerberäume zu entwerfen. Nach der Überarbeitung zweier Projekte entschied sich das Beurteilungsgremium für den Vorschlag von Michael Meier und Marius Hug Architekten, mit Schmid Landschaftsarchitekten, beide in Zürich. Von der Jury wurde besonders die gelungene Einordnung des Entwurfs in das gesamte Manegg-Areal hervorgehoben. André Schmid beschreibt die Landschaftsarchitektur: «Der dominierende Grünraum

der Sihl, eine bewegte Rasen-Wiesen-Topografie mit Bäumen aus dem Artenkanon der Hartholzaue, dringt in die Räume der Siedlung ein, bis zum Vorbereich des Avaloq-Bürogebäudes. (...) Wege mit angegliederten kleinen Plätzen durchziehen das Gelände vor den Wohngebäuden und heben sich dezent ab vom Umfeld des Bürogebäudes. (...) Spielplätze sind inselartig ausformuliert. (...) Auf dem Eingangsplatz des Avaloq-Hauptgebäudes stehen auf Kies mächtige Weisspappeln. (...) Am Wohnhaus (...) wird mit überdeckten Veloparkplätzen und der Pflanzung von Bäumen das Vorgartenthema umgesetzt.»



Das Projekt von Micheal Meier und Marius Hug Architekten mit Schmid Landschaftsarchitekten wurde für die Realisierung der Bauten und Aussenanlagen des Gebiets Manegg West ausgewählt.

■ Studienauftrag Avaloq
Manegg West, Zürich

Nach den zahlreichen Studienaufträgen und Projektwettbewerben zum Manegg-Teilgebiet «Greencity», schrieb die Besitzerin Avalog Proper-